

schlimmstenfalls erotisches Hokuspokus (Konversatorisches!), dem das Adjektiv „pausal“ (gebrechens; oder: siehe St. G. B.) angeschmissen werden muß. Mann (Herr) und Mann: bestenfalls schätzt man den gegenüber befindlichen Lippenschwung und schweigt (oder hochidiomt) matt an den Wangen vorbei; minderenfalls setzt es eine stahldünne Rauferei, nach welchem zweifelhaften Zeitvertreib jeder geübt die Achseln senkt und Sieg oder Niederlage und sich und den anderen und alles ablehnt und kurz und gut (nicht gut!); schlimmstenfalls produziert man Bügelfalten auf der Stirn und überhaupt Wichtiges und Formvollendetes, kurz, man tratscht (lieber Sotades!) . . . Der Schluck um die Axe! . . . In der französischen Provinz Haute Garonne, an der spanischen Grenze, ist die Fabrikation von Mißgeburten noch heute die einheimische Industrie (das Stück Krüppel zu 50 bis 60 Frs.). Dieser Erwerbszweig würde straks verschwinden, wenn infolge der soeben erwähnten schlimmsten Fälle, welche leider durchweg dominieren, das Mitleid nicht eingeführt worden wäre . . . Aber die echten Krüppel? Nun, man interessiere sich, wenn man schon durchaus, . . . wieder für Hegel, den Pazifismus und die eventuelle Vernichtung mißlungener Babys . . . Ich ziehe Damen vor!!!

33° Es gibt Tage, wo jeder ein dummes Gesicht macht. Und Nächte, wo das dümmste noch zu bedeutend aussieht. Und es gibt Wochen und Monate und Jahre und . . . Durchblasenste Vokabeln, lockerste Pausen, die herausgestreckte Zunge, die lange Nase u. a. sind darum sehr erleichternde Verkehrsgriffe; um so mehr, als ja doch jede Situation in jeder Hinsicht unhaltbar ist. Man lasse diese lieben Gesten zart ins Irre hinüberspielen (dies das hohe Idiom!) und man wird erstaunt sein, wie vortrefflich sich alles abwickelt . . . Und da man, lediglich leidenschaftlich (sozusagen) drauflosredend, alle Beziehungen zwischen Personen sprengen kann (sie sind immer Konstruktionen!), bietet es zudem